

Wegbeschreibung Historischer Rundweg Kaichen



Der Historische Rundweg Kaichen - 800 Jahre bewegter Geschichte

Der gut 8 km lange „Historische Rundweg“ beginnt am [Bürgerhaus Kaichen](#) und führt über die B 45 zum heutigen Dorfplatz. Dieser liegt mitten in einer historischen „Raststation“ an der heute „trockenen“ [Weed](#). Ursprünglich mit Wasser gefüllt diente sie als Vieh- und Pferdetränke, vor Allem aber als Wagenschwemme für durchreisendes Gefährt. Ebenfalls der „technischen Infrastruktur“ dienten die am Dorfplatz links gelegene [Alte Schmiede](#), welche durch das heutige Wohngebäude Brunnenstr. 4 ersetzt wurde, sowie die gegenüberliegende herrschaftliche [Relais- oder Pferdewechselstation](#). Brunnenstr. 1, das vermutlich älteste Gebäude in Kaichen.

Zur „kulturellen Infrastruktur“ gehörten mindestens sieben Gasthäuser. Rechts an der Einfahrt zum Dorfplatz befand sich [Zum Adler](#), Freigerichtstr. 31, links an der Einfahrt [Zur Post](#), Freigerichtstr.33. Auf der anderen Seite der heutigen Freigerichtstraße, der Einfahrt zum Dorfplatz unmittelbar gegenüber gelegen, begrüßten [Zam Stern](#), Freigerichtstr. 28 und [Zum Goldenen Schwan](#), Freigerichtstr. 30 die durchfahrenden Gäste. Wenige Schritte entfernt, ebenfalls an der heutigen Freigerichtstraße hießen [Zum Löwen](#), Freigerichtstr. 37 und [Zur Krone](#), Freigerichtstr. 36 die Gäste willkommen. Etwas abseits im alten Dorf Kern, in der heutigen Obergasse 6 gesellte sich noch das Gasthaus [Zum Saalbau](#) hinzu.

Zum Dorfplatzensemble gehören außerdem die an der Weed zwischen [Zur Post](#) und der [Alten Schmiede](#) gelegene Hofreite Brunnenstraße 2, im Volksmund auch „[Kieferhaus](#)“ genannt, die Hofreite Brunnenstraße 3 und das auf dem Areal der Hofreite Brunnenstr. 4 gelegene [Gemeine Backhaus](#) von Kaichen.

Weiter geht es wenige Schritte Richtung Westen zum unmittelbar am Dorfplatz gelegenen [Alten Amtshaus](#), im Volksmund oft auch nach einer späteren Nutzung Alte Schule genannt. Ein paar Schritte weiter Richtung Süden der Bogenstraße folgend dominiert die [Kaicher Kirche](#), früher wahrscheinlich eine Trutz- oder Wehrburg, das Ortsbild. Direkt gegenüber der Kirche stehen die Scheunen der heutigen Hofreite Freigerichtstr. 35 und 37. Erstere diente bis zur Ablösung der Frond im Jahre 1806 als „[Zehntscheune](#)“, zweite wurde als „[Frehof](#)“ des Grefen Jakob Stoll, langjähriger Amtmann der Burg Friedberg und Oberster Richter am Freigericht bezeichnet. Ebenfalls im Besitz des Grefen Stoll war das heutige Wohnhaus [Obergasse 7](#). Die Obergasse 7 erreicht man über die Bogenstraße, die hinter der Kirche nach rechts, in Richtung Westen abbiegt.

Am Ende der Bogenstraße treffen sich Obergasse und Steinerne Pforte. Letzterer folgend, führt der Rundweg über die Steinerne Pforte zum [Hainrabben](#), zwei weiteren Elementen der früheren Ortsverteidigung. Von der Steinernen Pforte führt der Rundweg nach rechts in die Dresdner Straße. An deren Ende biegt der Weg nach links, in westliche Richtung auf den Fuß- und Radweg nach Burggräfenrode bzw. zum Nidda-Radweg.

Nach 750 m liegt rechter Hand das Flurstück [Diebseiche](#), eine frühere Hinrichtungsstätte. Der Rundweg biegt aber am alten „Roggauer Wasserhäusi“ nach links ab ([Geradeaus geht's über Burg-Gräfenrode zum Nidda-Radweg](#)), zum [Hohen Rad](#), von wo sich ein wunderschöner Blick über die Wetterau ergibt. Über die „Kaicher Höhe“, im Volksmund Hard (Heide, wegen des sandigen Bodens) genannt und einen leichten Links-Rechts-Schwenk geht's über einen Feldweg weiter geradeaus bis knapp 1 km nach Verlassen des Burggräfenroder Wegs ein landwirtschaftlicher Weg nach rechts zurück Richtung Kaichen führt.

Nach etwa 650 m biegt der Rundweg kurz vor einem Pferdehof nach rechts Richtung Süden ab. Nach gut 600 m geht's nach links über einen Feldweg zum [Römerbrunnen](#), der hinter einem Modellflugplatz über einen kurzen Stichweg nach rechts zu erreichen ist (*Modellfluginteressierte können hier mit etwas Glück den Flugbetrieb der [MFC-Kaichen](#) aus eindrucksvoller Nähe verfolgen*). Zurück zum Feldweg biegt der Rundweg dann 200 m hinter dem Römerbrunnen nach links, auf einen alten Basaltweg Richtung Kaichen (Etwa 800 m rechts von diesem Punkt entfernt, verläuft die [Bonifatius Route](#)). Nach 700 m geht's nach rechts zum [Steinernen Tisch](#) über Freigerichts Kaichen, einem Wahrzeichen von Kaichen und über die Bundesstraße 45, dann mit einer Links-Rechts-Kombination unter der Bahnstrecke Friedberg – Hanau hindurch („heller Durchgang genannt“) bis zur [Hainmühle](#), welche im Naturschutzgebiet Krebsbachtal liegt (Von hier lässt sich der Rundweg um 4,5 km erweitern mit einer landschaftlich lohnenden Schleife durchs Krebsbachtal zum Erbstädter Fischteich, dann nach rechts hinauf zur Naumburg und wieder zur Hainmühle. Auch diese [Historische Grenzsteine Krebsbachweg](#) beleuchtet weitere Aspekte lokaler Geschichte.). Der

Weg vom Römerbrunnen zur Hainmühle bietet wieder schöne Blicke über Wetterauer Felder und lässt erahnen, wo weitere frühere Hinrichtungsstätten wie [Klingenpfad](#), [Richtbock](#), [Galgengrund](#) oder Galgenfeld, oder Büchsenhohl gelegen haben.

Von der [Hainmühle](#) geht es wieder ein Stück zurück Richtung Kaichen. Hinter der Bahnunterführung biegt der Weg nach rechts, dann nach links am Fischteich vorbei zur [Logesmühle](#). Von dort geht's an Sportplatz zurück zum [Bürgerhaus Kaichen](#) zu einem gediegenen Ausklang des Rundwegs.